

Erscheinungsort: STEYR
Verlagspostamt: 4400 Steyr

P.B.B.
AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

Jahrgang 11

Jänner 1968
Erscheinungstag 29. Dezember 1967

Nummer 1



Allen
Steyrer
Mitbürgern

frohe
Weihnachten und
ein erfolgreiches
neues Jahr 1968

Heribert Pöttinger, Willibald Lembach, mein
Bürgermeisterstellvertreter Bürgermeister Bürgermeisterstellvertreter



Gemeinderat
Anna Bendl (SPÖ)

Frau Bundesrat Hermine Kubanek hat auf ihr Gemeinderatsmandat verzichtet. An ihrer Stelle wurde Frau Anna Bendl in den Gemeinderat berufen.

Frau Anna Bendl ist Hausfrau, 46 Jahre alt, Mitglied des Bezirksfrauenkomitees der SPÖ und schon seit Jahren als Obfrau der Sektion 24 tätig.

Für Vorsprachen der Bevölkerung ist sie unter Tel. 48 7 44, Azwangerstraße 40, zu erreichen.

Aus dem Gemeinderat

Am 16. 11. 1967 versammelte sich der Gemeinderat der Stadt Steyr im großen Sitzungssaal des Rathauses zur Festsitzung anlässlich der Ehrung der aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Funktionäre. Die Bedeutung dieser Stunde wurde dadurch unterstrichen, daß der Vorsitzende, Bürgermeister Josef Fellinger, außer den Mitgliedern des Gemeinderates zur Sitzung die Ehrenbürger, die Träger des Ehrenringes und zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens als Zeugen dafür eingeladen hatte, daß die Stadt den ausscheidenden Mandataren die Anerkennung für ihre Leistungen nicht schuldig bleibt. Die Anwesenheit von Landeshauptmannstellvertreter Ludwig Bernaschek und Generaldirektor Richard Ryznar als Ehrenbürger der Stadt gab der Sitzung ein besonderes Gepräge. Auch Landesrat Franz Enge war als Träger des Ehrenringes der Einladung gefolgt. Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner, ebenfalls Ehrenbürger Steyrs, hatte sich wegen dringender anderwärtiger Geschäfte entschuldigt.

Zu Beginn der Sitzung nahm Landeshauptmannstellvertreter Ludwig Bernaschek unter Assistenz von Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Schlegel die Angelobung des Bürgermeisters und der Bürgermeisterstellvertreter vor. Für die Stadt Steyr bedeutet es eine besondere Auszeichnung und Ehre, daß die Angelobung der Bürgermeister, die üblicherweise am Sitze der Landesregierung, also in Linz, erfolgt, hier vorgenommen wurde. Landeshauptmannstellvertreter Ludwig Bernaschek hatte sich bereit erklärt, das Gelöbnis anlässlich seiner Anwesenheit in Steyr entgegenzunehmen.

Nach der Angelobung erfolgte die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Altbürgermeisterstellvertreter Direktor Hans Schanovsky durch den Vorsitzenden. Bürgermeister Fellinger gab in beredten Worten eine Zusammenfassung der auf dem kommunalen Sektor von dem Genannten seit dem Jahre 1945 geleisteten Arbeit, die in der folgenden Eintragung im Ehrenbürgerbuch der Stadt Steyr gipfelte: "Die Ernennung erfolgt

in Anerkennung der besonderen Verdienste des Herrn Direktors Johann Schanovsky als Personal- und Finanzreferent in den Jahren des Wiederaufbaues nach 1945 für seine überlegte Finanzpolitik, die stets die Durchführung aller notwendigen kommunalen Aufgaben ermöglichte, für den mit Umsicht vorgenommenen Aufbau der Personalstände der Gemeindeverwaltung und für seine steten Bemühungen als geschäftsführender Bürgermeisterstellvertreter um das Wohl der Stadt Steyr".

Bürgermeister Fellinger übergab im Anschluß daran Landesrat Franz Plasser den ihm vom Gemeinderat verliehenen Ehrenring. Das Ehrenbuch enthält hiezu die Eintragung: "In Würdigung der Verdienste, die sich Herr Landesrat Franz Plasser als Mitglied der oö. Landesregierung um den Wiederaufbau der Stadt Steyr nach 1945, insonderheit jedoch um die Behebung der Wohnungsnot und den großzügigen Ausbau des Landeskrankenhauses in Steyr erworben hat". "Wenn der kommunale Wohnungsbau in Steyr stets als Sinnbild für den erfolgreichen Wiederaufbau nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges dargestellt wird", so führte der Bürgermeister ergänzend aus, "kann mit Fug und Recht behauptet werden, daß Landesrat Franz Plasser dazu in entscheidender Weise beigetragen hat".

Nun wurden die Ehrenringe den hiedurch besonders ausgezeichneten beiden Altstadträten Alois Huemer und Ludwig Wabitsch überreicht. Stadtrat Huemer wurde der Ehrenring in Würdigung seiner Verdienste verliehen, die er als verantwortlicher stadträtlicher Referent für die kommunalen Versorgungseinrichtungen der Stadt Steyr, vor allem jedoch auf dem Gebiete der Wasserversorgung und des öffentlichen Kraftfahrliniенverkehrs, erworben hat. Den Grund für die Verleihung des Ehrenringes an Altstadtrat Ludwig Wabitsch bildeten seine Verdienste als Gemeindevertreter seit der Wiedererrichtung der Republik Österreich von Mai 1945 - 1967, darüber hinaus jedoch seine Leistungen als stadtärztlicher Referent für das Wohnungs- und Gewerbewesen.

Der Bürgermeister gedachte sodann der weiteren aus dem Stadtsenat ausgeschiedenen Mitglieder, denen er ebenfalls für ihr Wirken den herzlichsten Dank aussprach. Namens der Stadt überreichte er ihnen Ehrgeschenke zur Erinnerung an ihre Tätigkeit für die Bevölkerung Steyrs. Aus dem Stadtsenat ausgeschieden sind: Bürgermeisterstellvertreter Josef Hochmayr, Stadtrat Ludwig Kubanek, Stadtrat Emil Schachinger und Gemeinderat Johann Ebmer.

Erinnerungsgaben in Form von Aquarellen mit Ansichten der Stadt, für die sie so lange tätig waren, erhielten vom Bürgermeister ferner die ehemaligen Gemeinderäte Ottile Liebl, Susanne Tschebas, Stefanie Pammer, Anton Hochgatterer, Franz Hofer, Johann Holzinger, Johann Radmoser, Franz Schmidberger, Rudolf Wagner und Alfred Watzenböck.

Mit der Feststellung, daß es dem Steyrer Gemeinderat nur deswegen möglich war, in den letzten Jahrzehnten so erfolgreich für die Stadt zu wirken, weil alle Funktionäre tatkräftig mitgearbeitet haben und überall dort, wo es notwendig war, stets bereit waren, der Öffentlichkeit zu dienen und daß letztlich auch nur aus diesem Grunde das Leben in unserer Stadt schöner und angenehmer geworden ist, schloß der Bürgermeister seine Festrede.

Altbürgermeisterstellvertreter Direktor Johann Schanovsky brachte beeindruckt und ergriffen seinen Dank für die ihm erwiesene Auszeichnung zum Ausdruck. Nach einem Überblick über die abgelaufenen Jahre der Arbeit schloß er mit dem Wunsche, daß dem Gemeinderat und der Belegschaft des Magistrates weiterhin große Erfolge und stets volle Schaffenskraft gegeben sein mögen.

Zuletzt dankte Altstadtrat Huemer namens aller übrigen Geehrten, insbesondere für die "wahrhaft beglückende und einmalige Lebenserscheinung" der Verleihung des goldenen Ehrenringes, wobei er versicherte, der Stadt auch weiterhin die Treue halten zu wollen.

Unter den Klängen der Landeshymne wurde die Festsitzung geschlossen.

DRUCKFEHLERBERICHTIGUNG:

Im Amtsblatt XII/67, Seite 8, wurde die Parteizeichnung für Gemeinderat Franz Mayr irrtümlich mit "SPÖ" angegeben. Die richtige Parteizeichnung lautet "ÖVP".

Seine Adresse lautet: Steyr, Hayngasse 8.

Gemeinderat Otwin Knapp ist Bezirksobmann der ÖJB/Junge Generation der Volkspartei, nicht der ÖGB, wie auf Seite 8 des Amtsblattes XII/1967 angegeben wurde.

Aus dem Stadtsenat

Der neugewählte Stadtsenat Steyrs trat am 16. 11. 1967 zur ersten Sitzung zusammen. Bürgermeister Josef Fellinger führte den Vorsitz. Das Programm der Sitzung umfaßte 23 Tagesordnungspunkte.

Der neue Senat hatte zunächst die Geschäftsteilung und die Zuweisung der Geschäftsbereiche an die einzelnen Mitglieder festzusetzen. Die Referate wurden wie folgt aufgeteilt:

1) Finanz- und Rechtsreferat: Bürgermeister Josef Fellinger;

2) Personalreferat, Kultur- und Schulreferat: Bgm.-Stellv. LSI. Stephan Radinger;

3) Fremdenverkehrsreferat, Referat für Staatsbürgerschaftsangelegenheiten, für Denkmalpflege und Stadtbilderhaltung; Referat für Bezirksverwaltungsangelegenheiten, soweit sie dem Stadtsenat zur Beschußfassung vorzulegen und nicht anderen Referaten zugewiesen sind: Bgm.-Stellv. Leopold Petermair;

4) Referat für Wohlfahrtswesen: Stadtrat Alfred Baumann;

5) Referat für Liegenschaftsverwaltung und Wohnungsreferat: Stadtrat Alois Besendorfer;

6) Gesundheits-, Veterinär- und Marktreferat, Referat für das Städtische Zentralaltersheim: Stadtrat Rudolf Fürst;

7) Sportreferat und Referat für die Städtischen Unternehmungen: Stadtrat Konrad Kinzelhofer;

8) Baureferat: Stadtrat Manfred Wallner;

9) Verkehrsreferat und Referat für den Städtischen Wirtschaftshof: Stadtrat Leopold Wippersberger.

Nach Behandlung dieser organisatorischen Fragen ging der Senat in die Sachverhandlungen ein. Es wurde beschlossen, fünf Steyrern, von denen drei die Arbeiter-

mittelschule in Linz besuchen und zwei Abendlehrgänge an der HTL Linz absolvieren, zur Erleichterung ihrer Weiterbildung Fahrtkostenzuschüsse in der Gesamthöhe von S 12.500,-- zu gewähren. Der Senat bewilligte weiters sechs Schülern an der Städtischen Musikschule Befreiung bzw. Ermäßigung vom Schulgeld.

Für kommunale Zwecke wurden in dieser Sitzung insgesamt S 399.000,-- wie folgt freigegeben:

Schulneubau Tabor - Lieferung von Umfassungszargen für Fliesentrennwände sowie Lüftungsgitter S 26.000,--;

Turnsaalzubau in der Plenklbergschule - Herstellung der Blitzschutzanlage S 11.000,--;

Kindergartenneubau Wehrgraben - Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln zur Durchführung zusätzlicher Anstreicher- und Spenglerarbeiten sowie zur Anschaffung von Sonnenschirmen, Badematten und ähnlichen Gerätschaften S 31.000,--;

Erweiterung des Auftrages zur Herstellung eines Detailprojektes für die Umfahrung "Seifentruhe" auf das Gesamtvorhaben (bisher Detailprojekt nur für das Gebiet zwischen Roosevelt- und Wolfenstraße) S 40.000,--;

Herstellung einer Einfriedung entlang der Grundstücke, die durch die Verrohrung des Gerinnes der Steyr-Werke entlang des Fischhubweges berührt werden, S 7.000,--;

Genehmigung einer Kostenüberschreitung beim Vorhaben Erneuerung des Taborkanals im Zusammenhang mit dem Ausbau des Blümelhuberberges um S 32.000,-- und Begleichung der Restforderung für diesen Bau S 47.000,--;

Vergabe von Professionistenarbeiten für den weiteren Ausbau der Stadtgärtnerei S 100.000,--;

Durchführung von Planierungsarbeiten auf dem ehem. Nagelstraßergrund auf der Ennsleite zur Ermöglichung der Aufstellung von transportablen Garagen S 32.000,--;

Herstellung einer Wandverbauung im Schulungsraum der Freiw. Stadtfeuerwehr im Hauptdepot in der Sierninger Straße S 7.000,--;

Instandsetzung des Daches der Pfarrstiege S 5.000,-;

Ankauf einer Bodenreinigungsmaschine für die Taborschule S 28.000,--;

Ankauf von drei Schreibmaschinen und vier schreibenden Rechenautomaten für die Handelsakademie Steyr S 60.000,--;

Werbeeinschaltungen im Dezemberheft der Druckschrift "OÖ. Reisejournal" sowie im Intern. Hotel- und Städteadreßbuch 1968 S 4.800,--.

Der Stadtsenat stimmte schließlich einem Grundaustausch im Industriegelände an der Resthofstraße zwischen der Stadtgemeinde und einem Landwirt zu. Durch diesen Tausch konnte ein in das schon aufgeschlossene Gelände ragender, bisher nicht der Gemeinde gehöriger Keil, der der weiteren Bebauung im Wege stand, beseitigt werden.

Die Zustimmung des Stadtsenates fand in der Folge die Erweiterung des städtischen Wasserleitungsnetzes in der Infangsiedlung mit einem Kostenaufwand von S 8.500,-- die Anschaffung von Werkzeug im Werte von S 21.000,-- für das Städtische Wasserwerk und die Vergabe der Glaserarbeiten für die Garage der Städtischen Verkehrsbetriebe (S 145.000,--).

Nach Abwicklung seines Sitzungsprogrammes konstituierte sich der Stadtsenat als neuer Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt

Steyr. Die dem Senat als Stadträte angehörenden Mitglieder bekleiden auch die Funktion von Aufsichtsräten dieser Gesellschaft. Der Bürgermeister und die Bürgermeister-Stellvertreter vertreten als Gesellschafter die Stadtgemeinde Steyr. Ihnen kommt daher keine Funktion im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft zu. Als Aufsichtsratsvorsitzender wurde Stadtrat Alois Besendorfer, zu seinem Vertreter Stadtrat Manfred Wallner und als Schriftführer Stadtrat Leopold Wippersberger gewählt.

Im Anschluß an die Konstituierung vergab der Aufsichtsrat folgende Aufträge (Gesamtsumme S 920.000,-):

Ennsleite XIX - zusätzliche Erd- und Baumeisterarbeiten, Ausstattung der Waschküchen und Notwaschküchen, Ausbau der Drucksteigerungsanlage in den Hochhäusern O und P, Vergabe von Mischbatterien für die Hochhäuser O und P, Ennsleite XXI und Schlüsselhof V/1 - 3 Ausführung der Taucharbeiten, Tabor XVI Lieferung von Zargen, Ausführung der Glaser-, Maler- und Anstreicherarbeiten, Tabor XVI und XVII sowie Schlüsselhof V/1 - 3 Lieferung der Elektrospeicher, Ennsleite XVIII Lieferung von Waschkesselöfen, Schneeräumgeräten und Fahnen.

Beschlossen wurden ferner der Finanzierungsplan für den 3. Abschnitt des Bauvorhabens Ennsleite XVIII (5 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 56 Wohneinheiten) und die Vorhaben Schlüsselhof V/1 - 3 (24 Wohneinheiten) sowie Tabor XVII (55 Altenwohnungen in der Hanuschstraße). Die Gesamtkosten für diese drei Projekte belaufen sich auf rund 26 Mill. Schilling.

*

In der am 30. 11. 1967 abgehaltenen zweiten Sitzung des Stadt senates, bei welcher Bürgermeister Josef Fellinger den Vorsitz führte, wurden 13 Anträge behandelt.

Der erste Antrag befaßte sich mit der Verlegung der Ortsdurchfahrten der Eisenbundesstraße und der Voralpen-Bundesstraße. Die bisher durch die Gleinker Gasse führende Eisenbundesstraße soll nach einem Vorhaben des Bundesministeriums für Bauten und Technik nunmehr über den Blümelhuberberg, die durch die Haratzmüllerstraße führende Voralpenbundesstraße ab der neuen Ennsbrücke über die Pachergasse geführt werden. Zu diesem Zweck ist die Übernahme der Erhaltung und Verwaltung der auf-

gelassenen Teile der Bundesstraße durch die Stadt notwendig, während andererseits der Bund sich an den Kosten der Erhaltung der neuen Ortsdurchfahrten zu beteiligen haben wird. Ein Antrag, das diesbezügliche Übereinkommen betreffend, wurde vom Stadtsenat an den Gemeinderat gestellt.

Folgende Freigabe- und Vergabebeschlüsse (Gesamtaufwand S 97.000,-) wurden gefaßt:

Altersheimzubau: Ankauf von zwei Kühl schränken S 15.000,-;

Kindergartenneubau Wehrgraben: Genehmigung einer Kostenüberschreitung bei den Erd- und Baumeisterarbeiten für die Außenanlagen S 66.000,-;

Detailprojektierung der Verbreiterung der Haratzmüllerstraße - Projektserweiterung S 5.500,-;

Anschaffung eines Diaprojektors für die Knabenvolksschule Punzerstraße und eines Tonbandgerätes für die Handelsakademie S 6.000,-;

Kauf von Netzstores für den Gemeinderatssitzungssaal S 4.500,-.

Der Stadtsenat stimmte weiters der Verlegung einer Wasserleitung zur Versorgung der Stadtgärtnerei mit einem Kostenaufwand von rund S 43.000,- zu.

Nach der Beschußfassung über einen Staatsbürgerschafts- und einen Personalfall schloß die Sitzung des Stadtsenates.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr war durch den Senat wiederum eine Reihe von Arbeiten zu vergeben. Die Gesamtsumme betrug S 4.150.000,-. Zur Vergabe gelangten:

Grab- und Hinterfüllungsarbeiten für die Künnetten für Gas- und Wasserleitungen sowie Stromkabelverlegungen beim Wiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX;

Tabor XVII - Lieferung von Ziegeln und Zwischenwandsteinen, Zement, Schotter, Trassit und Leichtbauplatten sowie Ausführung der Baumeisterarbeiten für dieses Vorhaben;

Tabor XVI und XVII und Schlüsselhof V/1 - 3 Lieferung von insgesamt 134 Stück kombinierten Gas-Elektro-Herden;

Lichtschachtentwässerung in den Tiefkellern der Hochhäuser O, P und R;

Herstellung der Eingangstüre für den Kindergarten im Hochhaus Ennsleite XIX.

Neue Verstärkung im Linienverkehr Tabor, Ennsleite und Krankenhaus

Der Linienverkehr in die Stadtteile Tabor, Ennsleite und Krankenhaus hat sich seit seiner Einführung im Jahre 1965 so gut bewährt, daß nunmehr an eine weitere Verstärkung durch zusätzliche Kurse gedacht werden konnte. Bisher waren die Abfahrtszeiten speziell bei der Tabor- und Ennsleitenlinie so erstellt, daß ungefähr Stundenintervalle eingehalten werden konnten, während die Linie Krankenhaus nur fallweise befahren wurde. Ab 1. 1. 1968 wird es nunmehr durch die Einschaltung von rund 20 neuen Kursen an Wochentagen ermöglicht, daß zwischen Tabor - Stadtplatz und Ennsleite - Stadtplatz

in der Zeit von 8 - 17 Uhr halbstündliche Abfahrtsintervalle eingehalten werden können. Die Linie Krankenhaus wird durch vier zusätzliche Kurse vormittags verstärkt. Die genauen Abfahrtszeiten sind aus dem nachstehenden Fahrplan ersichtlich.

In diesem Zusammenhang wird noch bekanntgegeben, daß ebenfalls ab 1. 1. 1968 die Abfahrtszeiten Johannegasse - Münichholz und umgekehrt während der Nachtstunden geändert werden. Auf Grund der geringen Frequenz wurde aus Ersparnisgründen beschlossen, diese Linie ab 20 Uhr auf Einmannbetrieb umzustellen. Die

bisherigen 20-Minutenintervalle können daher nicht mehr eingehalten werden, so daß ab nun in dieser Zeit nur mehr alle 30 Minuten ein Autobus fährt. Die geänderten Abfahrtszeiten sind ebenfalls aus dem Fahrplan im Anschluß zu ersehen.

LINIE TABOR

Ab Tabor

5.30 x) - 6.30 x) - 7.00 x) - 7.30 x) - 8.00 x) - 8.30 x) - 9.00 - 9.30 x) - 10.00 - 10.30 x) -
11.00 x) - 11.30 - 12.00 x) - 13.00 - 13.30 x) - 14.00 - 14.30 x) - 15.00 x) - 15.30 - 16.00 x) -
16.30 - 18.00 - 18.30 x) - 19.00

Ab Stadtplatz

6.15 x) - 7.15 x) - 7.45 x) - 8.15 x) - 8.45 x) - 9.15 x) - 9.45 - 10.15 x) - 10.45 - 11.15 x) -
11.45 x) - 12.15 - 12.45 x) - 13.45 - 14.15 x) - 14.45 - 15.15 x) - 15.45 - 16.15 - 17.15 -
18.15 x) - 18.45 - 19.15 x) - 19.45

Haltestellen:

Konsum Resselstraße - Zentralaltersheim - Posthofstraße - Schlüsselhofsiedlung - Johannesgasse - Stadtplatz - Bahnhof - Artilleriekaserne.

LINIE ENNSLEITE

Ab Ennsleite

6.00 x) - 7.00 x) - 7.30 x) - 8.00 x) - 8.30 x) - 9.00 x) - 9.30 - 10.00 x) - 10.30 x) - 11.00 x) -
11.30 x) - 12.00 - 12.30 x) - 13.00 - 13.30 - 14.00 x) - 14.30 x) - 15.00 x) - 15.30 x) - 16.00 -
16.30 x) - 17.00 - 18.00 x) - 18.30 - 19.30

Ab Stadtplatz

5.45 x) - 6.45 x) - 7.45 x) - 8.15 x) - 8.45 x) - 9.15 - 9.45 x) - 10.15 - 10.45 x) - 11.15 x) -
11.45 - 12.00 x) - 12.45 x) - 13.15 - 13.45 x) - 14.15 - 14.45 x) - 15.15 x) - 15.45 - 16.15 x) -
16.45 - 17.15 x) - 18.15 - 19.15

Haltestellen:

Konsum Glöckelstraße - Arbeiterberg - Damberggasse - Johannesgasse - Stadtplatz - Bahnhof - Arbeiterberg - Wokralstraße.

x) Verkehrt nur an Werktagen

LINIE KRANKENHAUS

	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)	x)
ab Münichholz	7.05														
ab Stadtplatz	7.15	7.45	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	13.20	14.15	14.30	15.05	15.15	16.45	18.45
ab Mayrpetersied.	7.30	7.55	8.40	9.55	10.55	11.25	12.30	13.35	13.55	14.25	-	15.15	-	-	-
ab Krankenhaus	7.35	8.00	8.45	10.00	11.00	11.30	12.35	13.40	14.00	14.30	15.00	15.25	15.35	15.40	16.05
an Stadtplatz	7.40	8.10	8.55	10.10	11.10	11.40	12.45	-	14.10	14.40	15.10	-	15.45	-	-
Fortsetzung			x)	x)											
ab Mayrpetersied.		17.00		19.00											
ab Krankenhaus		17.05		19.05											
an Stadtplatz		17.15		19.15											

x) verkehrt nur an Werktagen

+ verkehrt nur an Sonntagen

o verkehrt nur Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag.

Haltestellen:

Johannesgasse - Stadtplatz - Promenade - Schwimmschule - Arbeiterheim - Neustraße - Krankenhaus - Mayrpetersiedlung - Wehrgrabengasse.

LINIE MÜNICHHOLZ ab 20 Uhr

ab Johannesgasse	20.00	-	20.30	-	21.00	-	21.30	-	22.00	-	22.30	-	23.00	-	23.30
ab Münichholz	20.15	-	20.45	-	21.15	-	21.45	-	22.15	-	22.45	-	23.15		

ANSCHLÜSSE VON MÜNICHHOLZ - RICHTUNG ENNSLEITE

ab Münichholz

5.45 x) - 6.45 x) - 7.45 x) - 8.15 x) - 8.45 x) - 9.15 - 9.45 x) - 10.15 - 10.45 x) - 11.15 x) -
11.45 - 12.00 x) - 12.45 x) - 13.15 - 13.45 x) - 14.15 - 14.45 x) - 15.15 x) - 15.45 - 16.15 x) -
16.45 - 17.15 x) - 18.15 - 19.15

ANSCHLÜSSE VON MÜNICHHOLZ - RICHTUNG TABOR

ab Münichholz

6.15 x) - 7.15 x) - 8.15 x) - 8.45 x) - 9.15 x) - 9.45 - 10.15 x) - 10.45 x) - 11.15 x) - 11.45 x) -
12.15 - 12.45 x) - 13.45 - 14.15 x) - 14.45 - 15.15 x) - 15.45 - 16.15 - 17.15 - 18.00 x) -
18.45 - 19.15 x) - 19.45

Anschlüsse nach Münichholz:

Sämtliche Kurse der Linien Tabor und Ennsleite haben in der Haltestelle "Johannesgasse" sofort Anschluß nach Münichholz.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Jänner 1968

DONNERSTAG, 4. Jänner 1968, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"EIN GLAS WASSER"
Lustspiel von Eugene Scribe
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 29.
Dezember 1967 im Freiverkauf an der Kasse des Volks-
kinos

SAMSTAG, 6. Jänner 1968, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Die VHS - Bühne Steyr wiederholt unter Leitung von
Hans Pernegger - Pernegg die Silvestervorstellung
"ES IST NICHTS SO FEIN GESPONNEN"
Schwank von K. Meise und L. Förster

SAMSTAG, 13. Jänner 1968 bis Sonntag, 28. Jänner 1968,
täglich von 10 - 12 und 16 - 19 Uhr,
Ausstellungsraum Rathaus, Steyr, Stadtplatz 27, Parterre
hofseitig:
AUSSTELLUNG DES KUNSTVEREINES STEYR
Malerei, Graphik, Plasik, Kunsthantwerk

FREITAG, 19. Jänner 1968, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
"VOM ENGADIN ZUR EHEMALIGEN DOLOMITEN- UND
ISONZOFRONT"
Eine vertonte Farbdiareihe von Norbert Meditz

SONNTAG, 21. Jänner 1968, 10.30 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
STIFTER - Gedenkfeier

(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für
Sprache und Dichtung Steyr)

DONNERSTAG, 25. Jänner 1968, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE MACHT DES SCHICKSALS"
Tragische Oper von Giuseppe Verdi
Abonnement II (Kleines Abonnement), Restkarten ab
19. Jänner 1968 im Freiverkauf an der Kasse des Volks-
kinos

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes
der Stadt Steyr im Monat Jänner 1968 werden durch
Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Volkshochschule der Stadt Steyr

Vortragsreihe

"VOM BABY ZUM SCHULKIND"

Dr. Erich Sperrer, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Steyr, spricht zu folgenden Themen:

- 10. Jänner 1968: "Was erlebt das Kind in den ersten Lebensjahren"
- 17. Jänner 1968: "Das Kind im Frage- und Trotzalter"
- 24. Jänner 1968: "Ist unser Kind schulreif?"
- 31. Jänner 1968: "Hilfen für schreib - leseschwache Kinder"

Die Vorträge finden jeweils um 20 Uhr in der
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg statt.
Anmeldungen für die gesamte Reihe: Rathaus,
2. Stock, Zimmer 212

Die Straßennamen Steyrs

IV.

Fabrikinsel: Auf dieser in der Steyr gelegenen Insel befindet sich das Objekt IX der alten Waffenfabrik, welches jetzt als Wohnheim der Steyr-Werke adaptiert ist.

Fabrikstraße: Beim Gschaiderberg beginnend, führt sie entlang des nördlichen Ufers des Wehrgrabenkanals und in der Fortsetzung entlang der Steyr bis zur Schwarzen Brücke. 1567 wurde sie "Am Gries", später "Am Schaurstein" benannt. Ihr heutiger Name, den sie im Jahre 1880 erhielt, leitet sich von den dort befindlichen Objekten der ehemaligen Waffenfabrik her.

Fachschulstraße: Sie führt vom Rennbahnweg zur Röselfeldstraße und ist nach der Höheren Technischen Bundeslehranstalt benannt, die früher Fachschule für Eisen- und Stahlbearbeitung hieß.

Färbergasse: Sie verbindet die Bahnhofstraße mit der Kompaßgasse und besitzt ihren Namen von der dort schon seit Jahrhunderten bestehenden Färberei.

Feldstraße: Diese Straße verläuft fast nur an Feldern entlang und erstreckt sich von der Hochstraße zur Wolfernstraße.

Feldweg: Es ist damit ein kurzes Straßenstück in der Reichenschwallsiedlung bezeichnet, welches den Rest des ehemaligen Feldweges in diesem Gebiet darstellt.

Fischergasse: 1855/56 erbaut, verläuft sie unterhalb der Schlüsselhofgasse zum Ortskai. Sie führt zu dem ehemals "In der Grüft" benannten Viertel, welches der Wohnort der Fischer, Flößer, Schiffsleute und Vogelhändler war. Wie zahlreiche andere Straßen und Gassen erhielt auch sie im Jahre 1880 ihren heutigen Namen.

Fischhub: Dies ist die Bezeichnung eines vom Umspannwerk zum Ramingbach südlich der Eisenbahntrasse verlaufenden Weges, der seinen Namen von der ehemaligen gleichlautenden Flurbezeichnung herleitet. Es dürfte kein Zweifel herrschen, daß die Fischhub eine der am ersten bewohnten Gegenden war. Spuren deuten darauf hin, daß hier wahrscheinlich einst Fischer lebten, die an dieser günstigen Stelle ihrer Tätigkeit nachgingen, ehe noch die Ottokare ihre Burg erbauten und die Stadt sich erhob. Auch stand in dieser Gegend einst ein großer Bauernhof, die "Fischhub" genannt, dessen Name schon urkundlich als "Fischehueb" im Ennsdorffe" im 13. Jahrhundert aufscheint.

Fischhubweg: Er führt von der Grenzgasse über die Fischhub zum neuen Stadtbad.

Forellenweg: Benannt nach dem Wassersportverein "Forelle" - diese Bezeichnung stammt aus dem Jahre 1964 - verläuft er abzweigend von der Kematmüllerstraße nach Westen und endet in einer Sackgasse.

Willi-Frank-Straße: Diese in einer Sackgasse auslaufende Straße befindet sich nördlich der Hans-Wagner-

Straße. Der im Jahre 1909 in Wien geborene Willi Frank war von Beruf Schlosser und gehörte nach 1938 der österreichischen Widerstandsbewegung an. Im Jahre 1941 flüchtete er in die UdSSR. Später meldete er sich beim Österreichischen Befreiungsbataillon in Jugoslawien und fand im Verlaufe eines Gefechtes gegen einen SS-Verband im Jahre 1944 den Tod.

Frauengasse: Sie verbindet die Sierninger Straße mit der Mitteren Gasse und leitet ihren seit 1880 existierenden Namen von der dort befindlichen Frauenkapelle her. An der Einmündung der Frauengasse in die Sierninger Straße stand früher das Frauentor.

Frauenstiege: Ebenso wie die Frauengasse leitet auch sie ihren Namen von der Frauenkapelle her und stellt die Verbindung von der Fabrikstraße zur Sierninger Straße dar.

Friedhofstiege: Es ist dies die Stiege von der Gleinker Gasse zum Friedhof.

Fuchsluckengasse: Sie wurde im Jahre 1922 von der Damberggasse zur Märzenkellerstiege führend, nach einem dort befindlichen alten Haus benannt, welches "Fuchslucken" hieß. Einst sollen an dieser Stelle zahlreiche Füchse gehaust haben.

* *

**WERBUNG
DURCH**

DAUER-
ANKÜNDIGUNGEN

im

**AMTSBLATT
DER STADT STEYR**

Prosit Neujahr wünschen allen sehr verehrten Kunden die Kleiderhäuser



STEYR, ENGE 12
und ENGE 18

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM GEMEINDERAT	S 2 - 3
AUS DEM STADTSENAT	S 3 - 4
NEUE VERSTÄRKUNG IM LINIENVERKEHR TABOR, ENNSLEITE UND KRANKENHAUS	S 4 - 6
KULTURAMT	
Veranstaltungskalender Jänner 1968	S 6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S 6
DIE STRASSENNAMEN STEYRS	S 7
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 8 - 15



**STEYRER KIPPERL
WIEDER GEOFFNET!**
**Vorstellungen jeden Sonntag um
14,00, 15,15 und 16,30 Uhr**



*
Das Kulturamt und die Volkshochschule der Stadt Steyr erlauben sich den Theaterabonnenten, Kurs- und Veranstaltungsteilnehmern ein glückliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1968 zu wünschen.

AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 5 - 2850/64

Steyr, 11. 12. 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Möbeltischlerarbeiten (2. Teil) für den Schulneubau in Steyr, Tabor.

Die Anbotsunterlagen können ab 10. Jänner 1968 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 26. Jänner 1968, 9.00 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus Steyr, 11. 12. 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Baumeister- und Professionistenarbeiten für den Wohnbau T XVIII 1-2, in Steyr, Taborweg.

Die Anbotsunterlagen können ab 21. 12. 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Baumeisterarbeiten
Kunststein- und Terrazzoarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Spenglerarbeiten
Tischlerarbeiten
Gewichtschlosser- und Beschlagschlosserarbeiten
Anstreicher- und Malerarbeiten
Glaserarbeiten
Unterböden
Gasinstallation
Sanitäre Installation
Elektroinstallation
Blitzschutzanlage
Gemeinschaftsanenne
Warmwasser-Pumpenheizung

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. 1. 1968, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die speziellen Termine für die Anboteröffnungen sind bei den einzelnen Anbotsunterlagen ersichtlich.

MITTEILUNGEN

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM JÄNNER 1968

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Jänner 1968 in Steyr folgende Sprechstage ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,
im Gasthaus Derflinger, Steyr-Münichholz, von 9 - 11 Uhr und
in den Steyr-Werken, Hauptwerk, (Betriebsratsszimmer), von 13.00 - 15.30 Uhr,

jeweils am Donnerstag, den 4. Jänner 1968.

Jeder Ankauf erfordert GELD,
ob Möbel-, Maschinen- oder
Autokauf, die Anschaffung erleichtert
Ihnen die WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK.
Bei KREDITGEWÄHRUNG in vielen
Punkten führend: Prompt, einfach
diskret, entgegenkommend.



WIEN-KREDIT TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M.B.H

REPRÄSENTANZ STEYR, GRÜNMARKT 24, TELEFON 3433

WERTSICHERUNG

Oktober 1967

Verbraucherpreisindex 1966	105,1
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	133,9
Verbraucherpreisindex II	134,3
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1 014,2
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 176,8
Basis April 1938	999,5

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE
November 1967

Im Monat November wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 172 (November 1966: 183; Oktober 1967: 188) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 44, von auswärts 128. Ehelich geboren sind 151, unehelich 21.

25 Paare haben im Monat November 1967 die Ehe geschlossen (November 1966: 25; Oktober 1967: 35). In 16 Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in einem Fall beide Teile verwitwet, in sechs Fällen ein Teil geschieden und in einem Fall beide Teile geschieden. Eine Braut besaß die deutsche Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 70 Personen gestorben (November 1966: 68; Oktober 1967: 62). Zuletzt in Steyr

wohnhaft waren 42 (23 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 28 (15 Männer, 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 54 über 60 Jahre alt.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

November 1967

GEWERBEANMELDUNGEN

GERTRUDE SCHAGERL

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, ausgenommen jene Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wohnbau der Freunde des Wohnungseigentums, Block N, am Tabor

WILLIBALD KNOLL

Rohproduktengewerbe

Frauengasse 2

LIESELOTTE WALDBRUNNER

Friseur- und Perückenmachergewerbe

Stadtplatz 12, 1. Stock

HELmut HALBRITTER

Bäckergewerbe

Gleinker Hauptstraße 6

GERHARD WIRMSBERGER

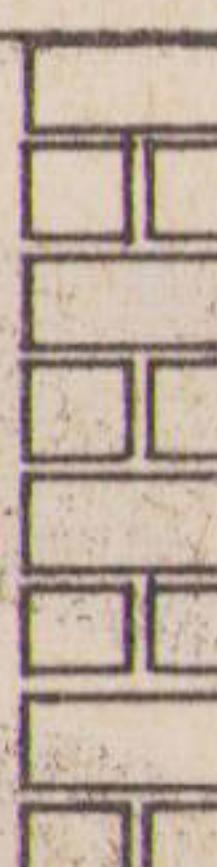
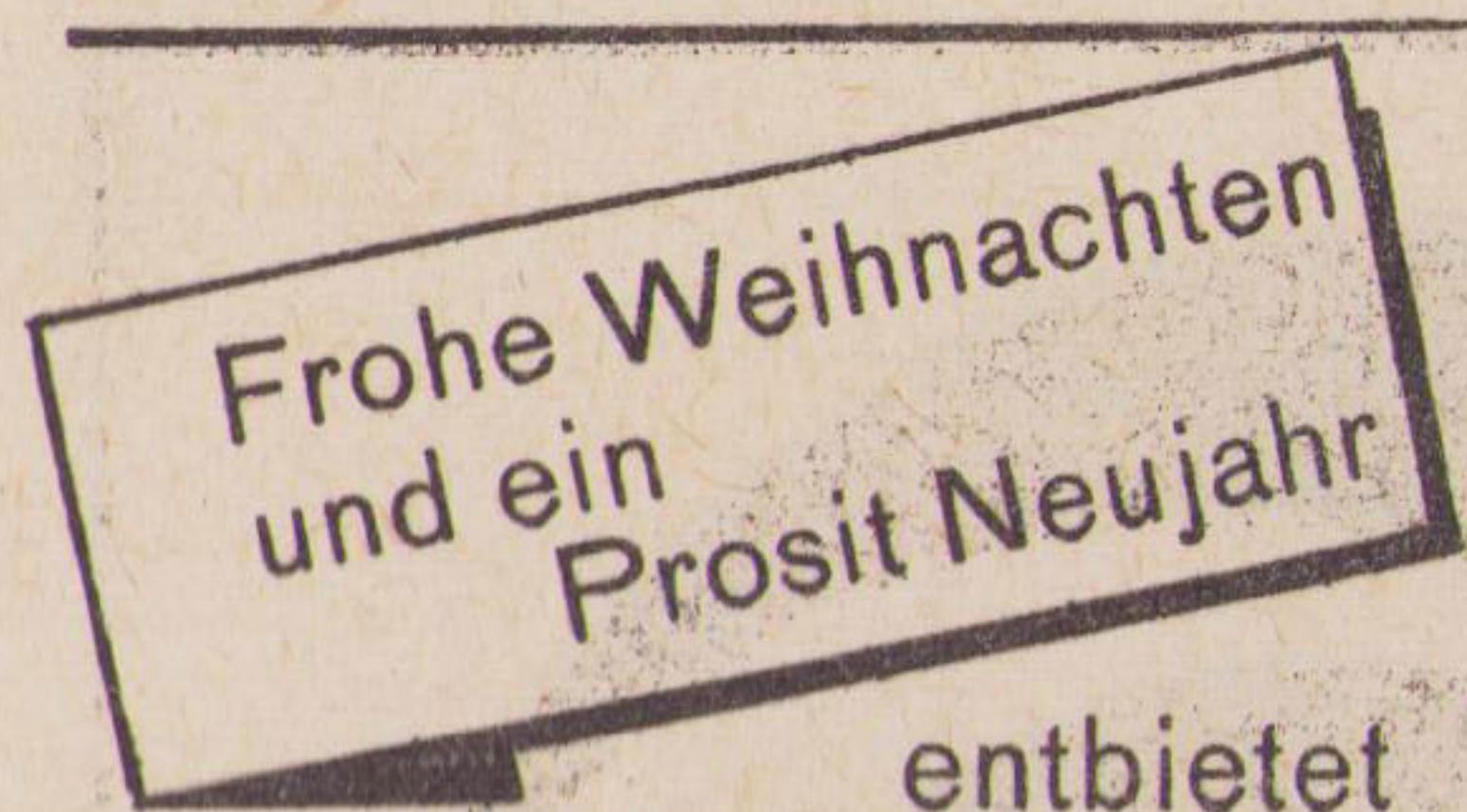
Friseur- und Perückenmachergewerbe

Rooseveltstraße 2 c

KONZESSIONSANSUCHEN

FA. "WURM TRANSPORTGESELLSCHAFT MBH"

Geschäftsführer: Johann Moser



Ing. Rud. Prameshuber

Baumeister Hirschbergers Nachflg.

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau - Ausführung sämtlicher Erdarbeiten

STEYR, TASCHELRIED 12, TELEFON 2160, 2500

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR

entbietet Fa. Max

Schartinger

Bau- und Kunstsenschlosserei, Portalbau

STEYR, BERGGASSE 48 TELEFON 29 27



Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet allen ihren Kunden

Fa. RATZINGER ZIEGELWERK

STEYR, WOLFERNSTRASSE 17, Tel. 4092, 2921

FROHE WEIHNACHTEN und EIN PROSIT NEUJAHR entbietet allen ihren Kunden

Fa. GORNIK * *

Einfriedungen, Draht- und Eisenzäune

Enns, Bräuergasse 4, Tel. 07223-4255

Frohe Weihnachten und
ein Prosit Neujahr . . .

entbietet

KFZ-ELEKTRO-REPARATURWERKSTÄTTE

FRITZ KIESENHOFER

Erster
offizieller Steyrer Lucas- Elektro- und Dieseldienst. Sämtliche Boscherzeugnisse

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 182, TELEFON 2954 ■

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUJAHR entbietet

Bausenglerei Johann FAATZ's Wwe Kittlose Verglasungen
STEYR, WEHRGRABENGASSE 49 - Tel. 2071

* * * * * * * * *

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet allen unseren geschätzten Kunden

fa. josef eder

SAND-, KIES- und SPLITTWASCHWERK
SIERNINGHOFEN 45, TELEFON 07259 - 328



GRUBENDIENST

STEFAN HACKL

übernimmt Entleerungen von Senk- und Sickergruben sowie
Jauchenkellern

■ Kanaldurchspülung ■

STEYR, FOHRENSCHACHERL 15, TEL. 4019 und 3123

Gesegnete Weihnachten und ein herzliches Prosit Neujahr wünscht
Textilhaus Herzig
Steyr, Sierninger Straße 12

Auflage kontrolliert

und veröffentlicht im HANDBUCH DER PRESSE

Neu! Neu! Neu! Neu...!

Führerschein im ganztägigen
14 Tage-Kurs



Kursbeginn: 19. Jänner, 12. Februar u. 8. März 1968

Anmeldung: 3 Wochen vor Kursbeginn

Fahrschule **Steininger**
Prof. Ing. **Steininger**
Steyr, Stadtplatz 25, Tel 3561

Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit 3 Kraftfahrzeugen
Ennser Straße 29

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FRANZ WITTNER

Fabrikmäßige Herstellung von Welleternit - Garagen für Kraftfahrzeuge
Ennser Straße, Parz. 677/10 und 677/12

FA. "JOSEF BUCSEK OHG"

Geschäftsführer: Josef Bucsek
Hutmachergewerbe
Enge Gasse 22

FRIEDERIKE HANZLOVSKY

Fabrikmäßige Erzeugung von Kartonagen und Papierwaren aller Art
Haager Straße 50

LIESELOTTE WALDBRUNNER

Friseur- und Perückenmachergewerbe
Stadtplatz 12, 1. Stock

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

FRANZ RIESS

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Buffet
Wohnblock "N" des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums zwischen Blümelhuberstraße und Resselstraße

WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

FRANZ MITTERHUEMER

Einzelhandelsgewerbe mit Elektrowaren, Radioapparaten und Fernsehgeräten
Bahnhofstraße 11

ZWEIGNIEDERLASSUNG

ERNA SOKOLOWSKI

Einzelhandelsgewerbe mit Radioapparaten und Fernseh-

geräten sowie deren Bestandteilen, Lautsprechern, Lautsprechersystemen, elektrischen Kraftverstärkern aller Art, Plattenspielern und Tonmöbeln, deren Zubehör, Schallplatten, Musikinstrumenten und Saiten
Sierninger Straße 7

GEWERBELÖSCHUNGEN

KAROLINE FRÖHLICH

Bäckerhandwerk
Kirchengasse 20
mit 30. 11. 1967

KAROLINE FRÖHLICH

Einzelhandelsgewerbe mit Zuckerbäckerwaren, Schokolade, Kanditen und Mehl
mit 30. 11. 1967

FRIEDRICH PEER

Übernahme von Demolierungsarbeiten
Pachergasse 16
mit 1. 11. 1967

ZÄZILIA REMPELBAUER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralheizungskesseln aller Systeme
Keplerstraße 7
mit 3. 11. 1967

JOSEF BURGHOLZER

Einzelhandelsgewerbe mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten
Stand am Stadtplatz
mit 11. 11. 1967

JOSEF BURGHOLZER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung mit Ausnahme der im § 1 a Abs. 1 lit. a der Gewerbeordnung angeführten Waren
Gleinker Gasse 1
mit 11. 11. 1967

JOSEF BURGHOLZER

Einzelhandelsgewerbe mit Textilien
Gleinker Gasse 1
mit 11. 11. 1967

Allen seinen Kunden recht Frohe Weihnachten
und ein herzliches Prosit Neujahr

● TEPPICHE
● VORHÄNGE
● STOFFE

entbietet

* * * * *

Rudolf Haslinger
STEYR, STADTPLATZ 20–22 · TEL. 3616

Restliche **Gustostücke** an
Kleidern und Mänteln.
unsere **Jänner - Überraschung** für Sie!

JOSEF BUCSEK
Hutmacherhandwerk
Enge Gasse 22
mit 14. 4. 1967

KLARA STEFFELBAUER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Roseneggerstraße 5
mit 29. 8. 1967

LUDMILLA STEININGER
Einzelhandelsgewerbe mit Nahrungs- und Genussmitteln
sowie mit Putz-, Scheuer- und Reinigungsmitteln, be-
schränkt auf den Einzelhandel mit Flaschenbier und al-
koholfreien Getränken
Zirerstraße 10 (weitere Betriebsstätte)

mit 18. 11. 1967

KAROLINE FRÖHLICH
Gast- und Schankgewerbe
Kirchengasse 20
mit 25. 11. 1967

INGRID SAFRATMÜLLER verehel. FELBAUER
Großhandelsgewerbe mit Wein und gebrannten geistigen
Getränken (auch Likören) in Flaschen
Berggasse 14
mit 20. 11. 1967

STANDORTVERLEGUNGEN

ING. RUDOLF PRAMESHUBER
Einzelhandelsgewerbe mit Baustoffen, soweit der Handel
mit diesen an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden
ist

von Kirchengasse 16
nach Taschelried 12

WALPURGA BINDLEHNER
Landesproduktenhandelsgewerbe, erweitert auf Handel
mit Baumaterialien, deren Vertrieb an den kleinen Be-
fähigungsnachweis gebunden ist, wie Zement, Kalk,
Heraklith und dgl.

von Schiffmeistergasse 9
nach Jägerbergweg 1

HERBERT BINDERBERGER
Gewerbsmäßige Erzeugung einer Vorrichtung zur Ent-
fernung von Heftklammern

von Jägergasse 1
nach Pachergasse 6

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

WALPURGA BINDLEHNER

Landesproduktenhandelsgewerbe, erweitert auf Handel
mit Baumaterialien, deren Vertrieb an den kleinen Be-
fähigungsnachweis gebunden ist, wie Zement, Kalk,
Heraklith und dgl.

Jägerbergweg 1

Geschäftsführer: Waltraud Bindlehner

WITWENFORTBETRIEB

WALPURGA BINDLEHNER

Landesproduktenhandelsgewerbe, erweitert auf Handel
mit Baumaterialien, deren Vertrieb an den kleinen Be-
fähigungsnachweis gebunden ist, wie Zement, Kalk,
Heraklith und dgl.

Jägerbergweg 1

WANDERGEWERBEBEWILLIGUNG

MARIA ZAMOLO

Wandergewerbe zum Schleifen
Pyrachstraße 1
verlängert bis 24. 9. 1970

RICHTIGSTELLUNG:

Frau Sträußberger, die zum Kleinverschleiß gebrannter
geistiger Getränke im Standort Steyr, Sierninger Straße
Nr. 119, berechtigt ist, führt den Vornamen Stefanie
und nicht, wie im Amtsblatt der Stadt Steyr, Folge 11/
1967, angegeben Franziska.

BAUPOLIZEI

BEWILLIGUNGEN IM MONAT NOVEMBER 1967

Heimböck Ignaz	Wohnraumzubau	Lortzingstraße
und Margarete		23

Firma Flenken-	Kohlenboxen, Stra-	Grst. Nr. 163/2,
thaler Johann	ßenbrückenwaage	KG. Hinterberg

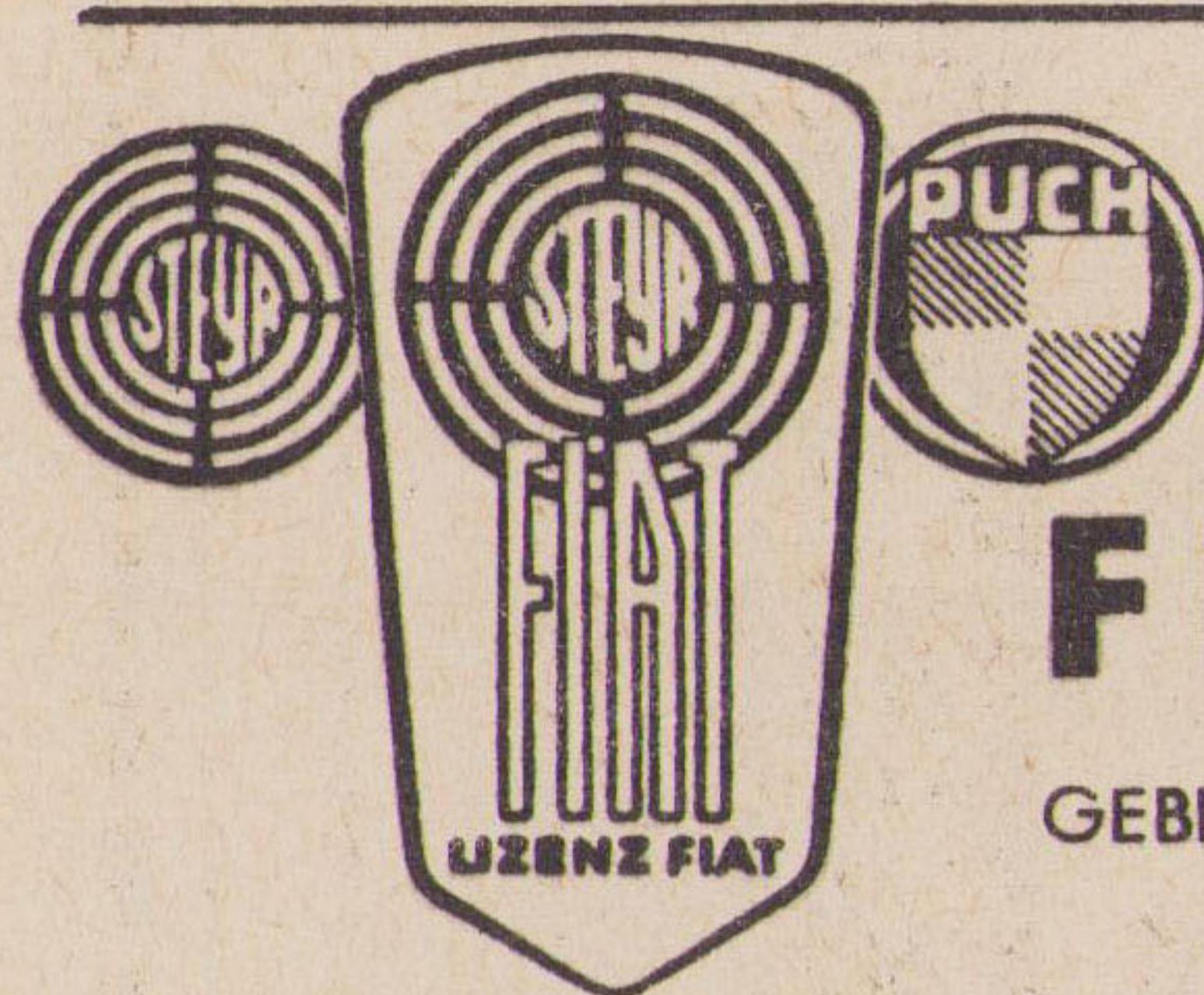
Döberl Hans	Reihengarage	Grst. Nr. 208,
		KG. Steyr



*Recht schöne Feiertage
in einer gemütlichen Wohnung
wünscht Ihnen*

MÖBELHALLE LANG

**STEYR, SCHLOSS LAMBERG
STEYR, HAAGERSTRASSE**



Allen unseren Kunden danken wir für das uns erwiesene Vertrauen und entbieten auf diesem Wege unsere herzlichsten Wünsche für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel

FRANZ PICHLER - STEYR

GEBRAUCHTWAGENABTLG.
DUKARTSTRASSE 19
TEL. 4050

VERKAUF
BAHNHOFSTRASSE 5
TEL. 29 98

WERKSTÄTTE
SIERNINGERSTRASSE 87
TEL. 25 33

**Repräsentant für : STEYR-FIAT ■ OM ■ STEYR-PUCH ■ KTM ■
„ GEBRAUCHTWAGEN AUS GUTER HAND ”**

Gemeinn. Steyer Wohn- und Siedlungsgenosseenschaft "Styria"	4-geschoßige Wohnhausanlage	Grst. Nr. 740/4, KG. Steyr	Bittner Roland	Flugdach	Grst. Nr. 173/6, KG. Hinterberg
Arch. Ing. Carl und Brunhilde Neudeck	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Eisenstraße 17	Kammerhofer Olga	Doppelgarage	Grst. Nr. 1457/5, KG. Steyr
Ott Hermann und Gertraud	Wohnraumzubau und Windfangvorbau	Seitenstettner Straße 7	Göckler Georg	Dachgeschoßausbau und Waschküchenanbau	Gablonzerstr. 12
Pühringer Rudolf und Gertrude	Verkaufs- und Bürozubau und Klein-garage	Grst. Nr. 337, KG. Steyr	Kom. Rat. Franz Hofer	Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten	Stadtplatz 39
Aschauer Margarete	Bürogebäude	Grst. Nr. 694/2, KG. Steyr	Magistrat Steyr Baupolizei	*	Steyr, 2. Dezember 1967
Ing. Kurt Gegenhuber	Anbau für Wohnzwecke	Kollergasse 18			M I T T E I L U N G
Hittinger Margarete	Einbau einer Wohnungseinheit	Haager Straße 32			Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbaute Objekte in den Kat. Gem. Steyr, Jägerberg und Christkindl wurden im November 1967 folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:
Denk Margarete	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Färbergasse 8	Johann und Ernestine Maurededer Marsstraße 11	2840 r. d. St. 26/12 Christkindl	
Arthofer Leopold	Adaptierungsarbeiten	Kühberggasse 9	Gemeinn. Eisenbahnsiedlungsges. Bahndammstraße 29	2841 r. d. St. 51/7 Jägerberg	
Mayrhofer Rudolf	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Eisenstraße 37	Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr Arbeiterstraße 41	2842 r. d. St. 200/1 Jägerberg	
Weidinger Anton	Vergrößerung des Garagenanbaues	Schlöglwiese 11	Smejkal Johann und Anna Aichetgasse 11 a	1694 l. d. St. 806 .756/2 Steyr	
Dr. med. Heinrich Geier	Wohnhaus mit Garage	Grst. Nr. 1435/5, KG. Steyr			



Dauerwelle S 55.-, Formwelle S 55.-, Ladywell S 55.-, "Neu", VOLTIS die Kosmetische Dauerwelle mit Nerz-Öl S 55.-, Wasserwelle S 22.-, Herrenhaarschneiden S 12.-,

SALON GRUBER STEYR

FACHSCHULSTRASSE 3,
Schlüsselhofsiedlung

Mehr Lohn - Mehr Gehalt durch Wüstenrot - Bausparen

Heuer noch Tausende Schilling



Kein Bauzwang!

Fragen Sie

BAUSPARKASSE

Wüstenrot

Horst Geyer

STEYR, Wokralstraße 16 — Telefon 20 51

GUTSCHEIN

Wenn Sie diesen Gutschein einsenden, erhalten Sie gratis eine Farbzeitung und ausführliche Prospekte über das steuerbegünstigte Bau-

Name: _____
Anschrift: _____

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugesellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Hausnummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Gelöscht werden die Orientierungsbezeichnungen "Kautschstraße 1" und "Kautschstraße 2" mit den dazugehörigen Konskriptionsnummern "637 r. d. St." und "639 r. d. St."

infolge Abtragung der Wohnobjekte auf den Bauflächen 1471 und 1472 der Kat. Gem. Steyr.

Die Straßenbezeichnung "Kautschstraße" wird aus dem Straßenverzeichnis gestrichen.

GESUNDHEITSWESEN

SCHUTZIMPfung GEGEN KINDERLÄHMUNG

2. Teilimpfung

Die 2. Teilimpfung gegen Kinderlähmung (Schluckimpfung) wird in der Gesundheitsabteilung des Magistrates Steyr, in Steyr, Redtenbacherstraße 3 in der Zeit vom

8. - 13. Jänner 1968

jeweils von 8.00 - 11.00 Uhr abgegeben werden. Diese 2. Teilimpfung ist nur für alle jene Personen bestimmt, die ihre erste Teilimpfung im November 1967 erhalten haben.

Die Auffrischungsimpfung der in den Jahren 1961 bis 1964 Geimpften wird erst im März 1968 verabreicht werden.

PERSONALWESEN

VERÄNDERUNGEN IM PERSONALSTAND DER STADTGEMEINDE STEYR

VERSETZUNGEN IN DEN DAUERNDEN RUHESTAND:
Obersekretär Albine Havlicek unter gleichzeitiger Verleihung des Amtstitels Kanzleirat.

POST- und TELEGRAFENAMT STEYR

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:
Mittwoch, den 3. Jänner und Donnerstag, den 4. Jänner 1968
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, den 11. Jänner 1968.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

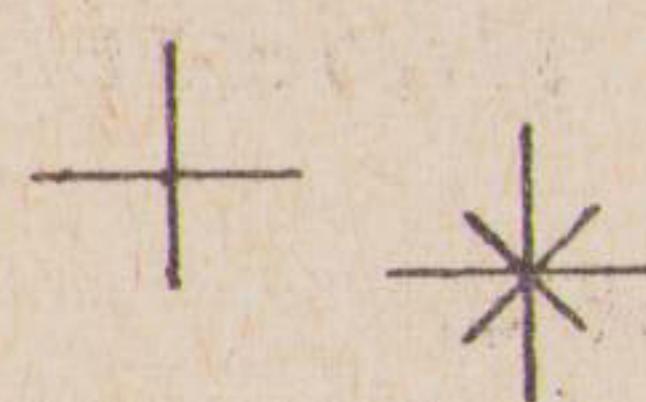
Den Jubilaren des Monats Jänner 1968 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau Wilhelmine Preindlsberger,	geboren	13. 1. 1874
Frau Maria Weidinger,	geboren	5. 1. 1877
Frau Maria Forstner,	geboren	14. 1. 1877
Frau Anna Ehrenberger,	geboren	19. 1. 1877
Herr Franz Nöstler,	geboren	22. 1. 1877
Herr Josef Wagner,	geboren	3. 1. 1878
Frau Maria Brandstetter,	geboren	2. 1. 1879
Frau Viktoria Gsöllpointner,	geboren	8. 1. 1880
Herr Franz Harrer,	geboren	11. 1. 1880

Frohe Weihnachten und Prost Neujahr

MIT MÖBEL OHNE ZINSEN

AUCH 1968



VON IHREM

Möbelhaus Steinmaßl

Steyr, Leopold Werndlstraße 5 - 9 und Sierningerstraße 30

Flenkenthaller

KOHLEN-KOKS MINOL - OFENHEIZÖL HEIZÖL leicht-mittel-schwer AUTOREIFEN

Bahnhofstraße 16 Telefon 3361 Kompaßgasse 3-5

Frau Josefa Pragerstorfer,	geboren 13. 1. 1880	Herr Johann Buchberger,	geboren 7. 1. 1886
Frau Juliana Draxler,	geboren 14. 1. 1880	Frau Judith Baumberger,	geboren 8. 1. 1886
Herr Anton Fischböck,	geboren 14. 1. 1880	Herr Franz Vitzthum,	geboren 13. 1. 1886
Frau Anna Weigersdorfer,	geboren 29. 1. 1880	Frau Mathilda Schulz,	geboren 14. 1. 1886
Frau Maria Ratay,	geboren 30. 1. 1881	Herr Karl Fischer,	geboren 16. 1. 1886
Frau Maria Pichler,	geboren 31. 1. 1881	Herr Johann Nöbauer,	geboren 16. 1. 1886
Frau Maria Kosak,	geboren 9. 1. 1882	Frau Maria Grünwald,	geboren 19. 1. 1886
Frau Anna Fischer,	geboren 21. 1. 1882	Herr Josef Lichtenberger,	geboren 25. 1. 1886
Frau Franziska Frauenholz,	geboren 21. 1. 1882	Frau Maria Bilek,	geboren 28. 1. 1886
Herr Anton Halbemer,	geboren 25. 1. 1882	Frau Karoline Pfeffer,	geboren 28. 1. 1886
Herr Leonhard Forster,	geboren 5. 1. 1883	Frau Johanna Hawlicek,	geboren 29. 1. 1886
Herr Josef Staudinger,	geboren 10. 1. 1883	Frau Maria Bauhofer,	geboren 1. 1. 1887
Herr Johann Haberfellner,	geboren 20. 1. 1883	Herr Johann Weigl,	geboren 4. 1. 1887
Herr Rudolf Hasselberger,	geboren 24. 1. 1883	Herr Josef Lachner,	geboren 8. 1. 1887
Frau Karoline Kury,	geboren 7. 1. 1884	Frau Maria Schwarz,	geboren 10. 1. 1887
Frau Rosina Krempel,	geboren 15. 1. 1884	Frau Anna Patzelt,	geboren 11. 1. 1887
Frau Anna Sattler,	geboren 15. 1. 1884	Frau Maria Moser,	geboren 13. 1. 1887
Frau Josefine Haberberger,	geboren 20. 1. 1884	Frau Maria Mandl,	geboren 19. 1. 1887
Frau Agnes Mandl,	geboren 20. 1. 1884	Frau Anna Angerer,	geboren 25. 1. 1887
Frau Klara Binder,	geboren 22. 1. 1884	Frau Julianne Grassl,	geboren 26. 1. 1887
Frau Johanna Rell,	geboren 22. 1. 1884	Frau Katharina Röckl,	geboren 9. 1. 1888
Frau Maria Schmid,	geboren 23. 1. 1884	Frau Maria Aigner,	geboren 11. 1. 1888
Frau Maria Niebauer,	geboren 28. 1. 1884	Herr Karl Hametner,	geboren 11. 1. 1888
Frau Luise Werndl,	geboren 31. 1. 1884	Frau Katharina Tiefenthaler,	geboren 11. 1. 1888
Herr Anton Fritz,	geboren 10. 1. 1885	Herr Josef Wünsche,	geboren 13. 1. 1888
Herr Leo Brandl,	geboren 16. 1. 1885	Frau Maria Bilek,	geboren 14. 1. 1888
Frau Karoline Krenn,	geboren 16. 1. 1885	Herr Josef Gruber,	geboren 20. 1. 1888
Frau Therese Kreuzer,	geboren 28. 1. 1885	Frau Christa Kuchler,	geboren 27. 1. 1888

1967/68 - 10 JAHRE WIENER EISREVUE IN DER WIENER STADTHALLE

SONDERFAHRTEN JEDEN SAMSTAG UND SONNTAG im geheizten Autobus

Pauschalpreis beinhaltet:

- Busreise
- Kleine Stadttrundfahrt
- Transfer zur Wiener Stadthalle
- Reiseleitung
- Gute Eintrittskarten
- Reservierte Sitzplätze im Spezialitätenrestaurant **S 165--**

- Erste Fahrt zu den WEIHNACHTSFESTTAGEN -
- CHRISTTAG 25. Dezember - Abfahrt 10 Uhr Vormittag
- STEPHANITAG 26. Dezember - 10 Uhr Vormittag
- NEUJAHRTAG 1. Jänner - 10 Uhr Vormittag
- und weiter jeden Samstag Abfahrt um 13 Uhr und Sonntag Abfahrt 9 Uhr bis 4. Februar 1968

Verlangen Sie bitte unsere ausführlichen Sonderprospekte ■ ■ ■

Allen unseren Kunden Frohe Weihnachten und gute Fahrt im Neuen Jahr



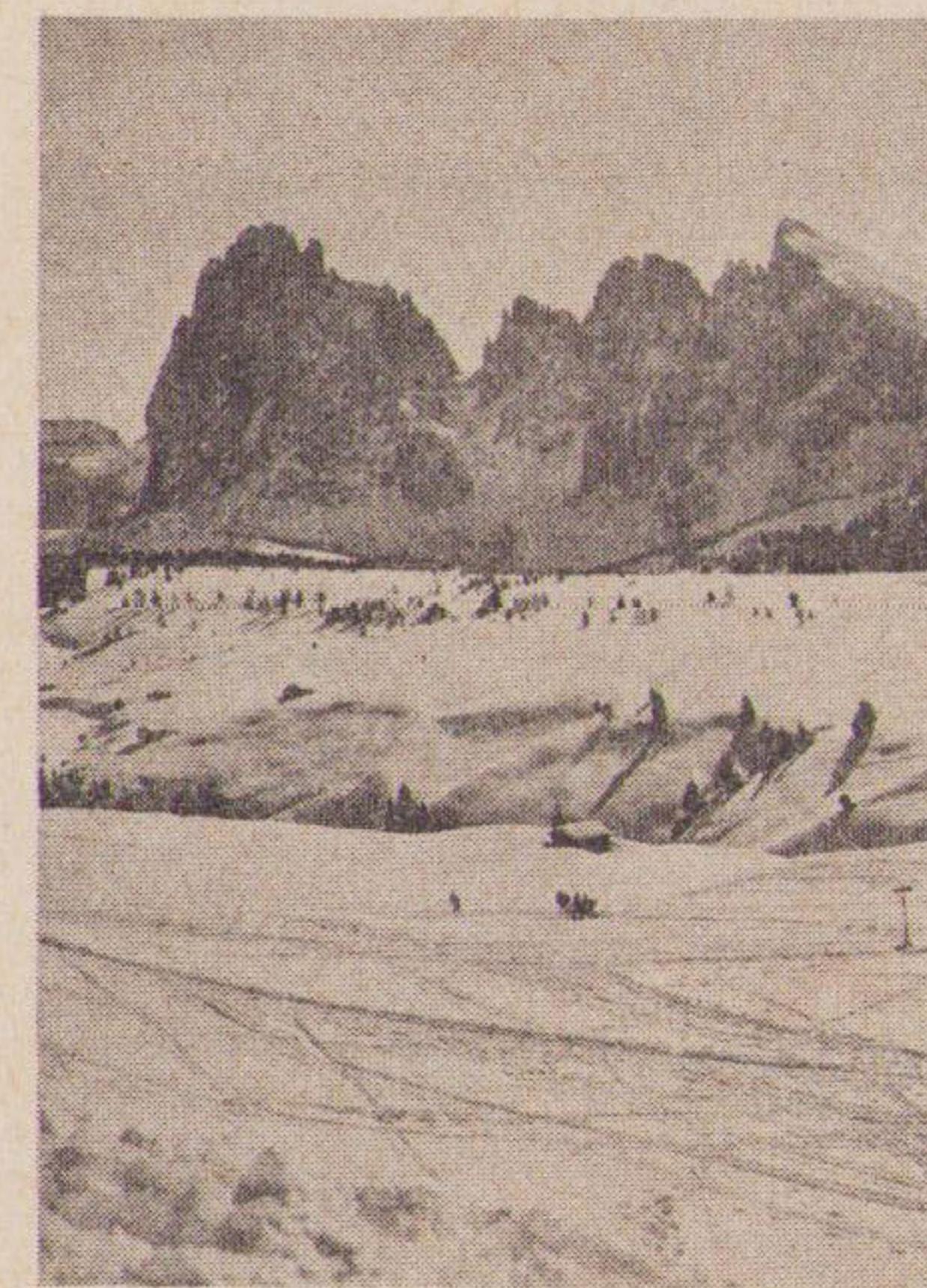
IHR REISEBÜRO NEMETSCHEK OHG

4400 STEYR, BAHNHOFSTRASSE 10, TEL. (07252) 4081, 2237

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27. TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: MAGISTRATS DIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677



ZUM WINTERSPORT DER WINTERSONNE ENTGEGEN!

Bequem im geheizten Autobus NON-STOP zu den bekanntesten und größten Wintersportplätzen im italienischen Alpengebiet - IN DIE DOLOMITEN

-CANAZEI- und GRÖDNERTAL

Pauschalpreis beinhaltet jeweils:

- Fahrt mit dem Bus ab Steyr bis an das gewählte Urlaubsziel
- Gepäcktransfer - 1 Koffer, 1 Paar Ski pro Person bis zum Hotel
- Reisebegleitung während der Fahrt
- 7 Halbpensionen sowie ein zusätzliches Frühstück am Ankunftsstag

Jede Woche Freitag Abend ab 26. Jänner bis 5. April

CANAZEI: S 970,-

GRÖDNERTAL-

ST. ULRICH: S 1.050,-

AUTOBUS - FLUG

BAHN - SCHIFF

Das neue Taborzentrum wird ein Fernwähl- und Postamt, eine Sparkassenzentrale, voraussichtlich mit Autoschalter, verschiedene Geschäfts- und Büroräume sowie Wohnhäuser umfassen

